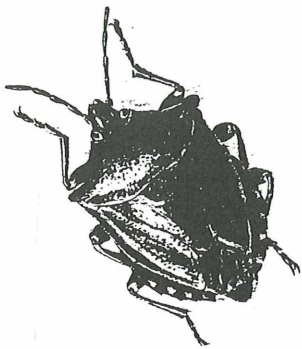
 nologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Zur Insektenfauna vom Vogelmoos (775 m) bei Neudorf, Kanton Luzern

III. Heteroptera (Wanzen)



von U. GÖLLNER - SCHEIDING

1. EINLEITUNG

Vogelmoos ist ein kleines Naturschutzgebiet in der Moränenhügellandschaft des Zentralschweizer Mittellandes, nordöstlich der Stadt Luzern. Es handelt sich um eine Lichtung, dreiseitig mit dichtem Wald umgeben, auf einem maximal 811 m hohen Hügelzug. Die Grösse der Lichtung beträgt lediglich ca. 150x200 m.

Im Wald findet man neben den überwiegenden Fichten vereinzelt auch Laubhölzer (vor allem Rotbuche, Bergahorn und Esche), auf den Waldrändern u.a. auch Schwarzerlen, Stieleichen und mehrere Weiden-Arten. In einer kleinen Heckenreihe an der vierten Seite der Lichtung überwiegen Stieleiche, Zitterpappel, Hasel, Weissdorn und Wildrose. Die ursprünglich mit Nutzwiese bedeckte, nur in einer Ecke etwas feuchtere Lichtung weist heute ein üppiges Feuchtgebiet auf: drei kleine, erst im Jahre 1976 gestaltete Teiche mit pflanzenreicher Ufervegetation (Schilf, Rohrkolben, usw.) und Feuchtwiesen. Ein Drittel der Lichtung ist mit einer kollin-montanen Naturwiese bedeckt.

In den Jahren 1987-88 wurden in diesem Lebensraum, im Auftrag des Vereins "Pro Vogelmoos", durch das Natur-Museum Luzern, eingehende entomofaunistische Untersuchungen durchgeführt. Die Ausführung des Projektes wurde Dr. L. RESER (REZBANYAI) anvertraut.

Bei den Aufsammlungen wurden hauptsächlich drei Methoden angewandt:

1) kontinuierlicher Lichtfallenfang jeweils zwischen Anfang April und Ende November (Lichtquelle: im Jahre 1987 eine 160 W starke Mischlichtlampe, im Jahre 1988 eine 125 W starke Quecksilberdampflampe),

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

2) persönliche Tagfänge mit Fang- und Streif-Netz in jedem Monat zwischen April und Oktober (insgesamt 16-mal),

3) kontinuierlicher Bodenfallenfang mit Aethylenglycol beschickten Plastikbechern (insg. 13), die monatlich einmal geleert worden sind.

Die Lichtfalle stand nur wenige Meter vom Waldrand entfernt, inmitten des Feuchtgebietes. Die Tagfänge erstreckten sich auf die Waldränder (Strauch- und unterer Kronen-Schicht), auf die Heckenreihe, auf die Uferzonen der Teiche sowie auf die Natur- und Feuchtwiese. Die Bodenfallen waren am Waldrand, in der Heckenreihe und in Ufernähe der Teiche eingegraben.

Ausführlichere Angaben über geographische Lage, Klima und Witterung, Vegetation, Sammelmethoden und Naturschutzfragen im Vogelmoos siehe in REZBANYAI-RESER 1989.

Weitere neuere Angaben zur Wanzenfauna der Zentralschweiz siehe in GÖLLNER-SCHEIDING 1981, 1982, 1987, 1988, 1989a und 1989b sowie in REZBANYAI & HERGER 1983. In Zusammenhang mit der Wanzenfauna des Vogelmoos ist darunter vor allem die Publikation über die Wanzen der Vogelwarte Sempach (GÖLLNER-SCHEIDING 1982) beachtenswert, da sich diese beiden Gebiete praktisch im gleichen geographischem Raum befinden (Entfernung ca. 6,5 km), und auch einige ökologische Analogien (Feuchtgebiet, Wiese) aufweisen.

Für die Überlassung der Heteroptera zur Bearbeitung möchte ich Herrn RESER meinen Dank sagen.

2. DISKUSSION

Insgesamt konnten in dem Naturschutzgebiet Vogelmoos 77 Arten der Heteroptera in über 1100 Exemplaren gefangen werden. Das sind ca. 11% der etwa 700 bekannten Spezies der Schweiz, also ein recht gutes Fangergebnis für das kleine Untersuchungsgebiet.

Die Artenzahl liegt in diesem Falle etwas höher als in der etwa im gleichen geographischen Raum liegenden Vogelwarte Sempach mit 66 Arten (vgl. GÖLLNER-SCHEIDING 1982). Auch fällt bei einem Vergleich der Fangergebnisse von Vogelmoos mit der Vogelwarte vor allem die niedrigere Anzahl von Bewohnern der Laubgehölze und Sträucher auf. So fehlen in Vogelmoos z.B. verschiedene *Phytocoris*- und *Orthotylus*-Arten, ferner *Orthops cervinus*, *Pilophorus* sp., dagegen sind hier Bewohner feuchterer Standorte stärker vertreten (siehe weiter unten).

 nologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Von den in Vogelmoos erbeuteten Wanzen entfallen auf die im Wasser lebenden Vertreter 4 Arten:

Corixidae (2)	Naucoridae (1)	Nepidae (1)

Der Rest gehört zu den Landwanzen. Sie verteilen sich auf die folgenden Familien:

Gerridae (1)	Saldidae (2)	Miridae (39)
Nabidae (4)	Anthocoridae (4)	Berytidae (1)
Lygaeidae (10)	Coreidae (1)	Rhopalidae (1)
Scutelleridae (2)	Pentatomidae (7)	Acanthosomatidae (1)

Mit Hilfe der Bodenfallen konnten lediglich 5 Arten (2 Männchen und 6 Weibchen) erbeutet werden, durch Lichtfänge 22 Arten, bei denen wiederum, wie auch bei anderen Lichtfängen, die Männchen mit 103 Exemplaren die Weibchen mit 29 Exemplaren deutlich überwiegen. Die restlichen 50 Arten wurden ausschliesslich bei den Tagesfängen erbeutet. Die Anzahl Arten aus den Tagesfängen beträgt insgesamt 61, die Anzahl Belege ca. 1000 (Anzahl Weibchen ein wenig höher als die der Männchen). In dieser Individuenzahl sind jedoch nicht enthalten einzelne jeweils sehr zahlreich erbeutete bzw. beobachtete Arten, wie z.B. *Stenodema* sp. und *Cymus* sp., die zahlenmässig nicht aufgeschlüsselt wurden.

Bei den Landwanzen handelt es sich zu etwa gleichen Anteilen um Gehölz- und Grasbewohner, der grössere Teil der Tiere lebt in der Krautschicht, nur wenige sind Bodenbewohner.

Die meisten der Arten gehören zu dem gängigen Artenspektrum entsprechender Gebiete. Relativ gross ist der Anteil der Bewohner von Feuchtgebieten, wie z.B. bei den Miriden *Pithanus maerkeli* und *Teratocoris paludum*, die beiden Saldidae-Arten und bei den Lygaeidae die *Cymus*-Arten, ferner *Pachybrachius fracticollis* sowie *Scolopostethus thomsoni*, von den zahlreichen, nur am Gelände, auf der Wasseroberfläche der Teiche beobachteten *Gerris argentatus* nicht zu sprechen.

Einen Nachweis für die Heteropterenfauna der Schweiz konnte ich weder für *Teratocoris paludum* noch für *Chartoscirta cincta* finden, so dass es sich bei diesen beiden Arten wahrscheinlich um **Erstmeldungen für das Schweizer Gebiet** handelt (nach einer brieflichen Mitteilung von Herrn Prof. Dr. W. SAUTER, ETH-Zürich, liegen von *Ch. cincta* jedoch auch weitere Schweizer Belege vor).

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

3. LISTE DER GEFANGENEN ARTEN

Legende: BF = Bodenfalle, LF = Lichtfalle, Tf = Tagfang
xxx = häufig, zahlreiche Belege liegen vor
* = am Gelände häufiger beobachtet (nur Anzahl Belege ist angegeben)
(CH) = neu für die Fauna der Schweiz

FAMILIE Gattung Art	Fangzeit	Anzahl Männchen	Weibchen	Fangmethode
CORIXIDAE				
Sigara				
falleni FB.	VII.87; VII., VIII.88	1	3	LF
striata L.	IX.87	1	-	LF
NAUCORIDAE				
Ilyocoris				
cimicoides L.	IX.88	1	3	BF
NEPIDAE				
Nepa				
cinerea L.	IX.88	-	1	BF
GERRIDAE				
Gerris				
argentatus SCHUMM.	XI.88 (sowie zahlreich in den Teichen beobachtet)	1	-	BF
SALDIDAE				
Chartoscirta				
cincta H.S.	IV.88	-	1	Tf (CH)
	X.87	-	1	LF
Saldula				
saltatoria L.	IV.-V.88	11	1	Tf
	IV.87; VI.88	1	2	LF
MIRIDAE				
Deraeocoris				
lutescens SCHILL.	V., VII.87; VI.88	2	8	Tf
ruber L.	VIII.87; VII.88	4	8	Tf
Alloeotomus				
germanicus WAGN.	VIII.88	1	-	LF
gothicus FALL.	VIII.87	1	-	LF
Monalocoris				
filicis L.	VII.87; VII.88	-	2	Tf
Pithanus				
maerkeli H.S.	VII.87	-	1	Tf
Leptopterna				
dolobrata L.	VII.-VIII.87; VI.-VII.88	xxx	xxx	Tf

 hologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

FAMILIE Gattung Art	Fangzeit	Anzahl Männchen	Weibchen	Fangmethode
Teratocoris				
paludum SAHLB.	VIII.87	-	1	Tf (CH)
Stenodema				
calcarata FALL.	V., VII.-IX.87; VI.-VII.88	*25	*27	Tf
holsata F.	V., VII.-IX.87; V.-VIII.88	xxx	xxx	Tf
virens L.	VIII.87	-	1	Tf
Notostira				
elongata GEOFFR.	IX.87	-	1	Tf
erratica L.	VIII.87	-	2	Tf
Megaloceraea				
recticornis GEOFFR.	X.87	-	1	Tf
Trigonotylus				
coelestialium KIRK	VII.87	1	-	LF
Phytocoris				
intricatus FLOR.	VIII.-IX.87; VII.88	1	2	Tf
	VII.-VIII.87; VII.-IX.88	48	12	LF
Pantilius				
tunicatus F.	X.87; VIII., X.88	1	2	Tf
	IX.88	1	-	LF
Calocoris				
affinis SCHILL.	VIII.-IX.87; IX.88	3	5	Tf
alpestris MD.	VI.-VII.88	8	1	Tf
norvegicus GMEL.	VII.88	1	-	Tf
Stenotus				
binotatus F.	VII.87	-	1	Tf
	VII.88	2	-	LF
Lygocoris				
pabulinus L.	VIII.-IX.87; VII.-VIII.88	*9	*13	Tf
	VIII.-IX.88	1	1	LF
lucorum MD.	VIII.87; VII.88	*21	*28	Tf
	VII.-VIII.87; VIII.88	4	1	LF
Lygus				
pratensis L.	V., VIII.-IX.88	3	-	Tf
rugulipennis POPP.	VIII.-X.87; VIII.88	2	3	Tf
	VII.88	-	1	LF
Orthops				
basalis COSTA	V., VII.-IX.87; IV.-VII.88	*13	*21	Tf
	VII.88	-	1	LF
Pinalitus				
rubricatus FALL.	IX.87; VIII.88	2	1	LF
Liocoris				
tripustulatus F.	V., VII.-X.87; V.-VIII.88	*10	*31	Tf
Charagochilus				
gyllenhali FALL.	V., VII.-IX.87; VI.-VII.88	5	5	Tf
Capsus				
ater L.	VII.87; VI.88	*23	-	Tf
Pilophorus				
clavatus L.	VIII.87	-	1	Tf
Plagiognathus				
arbustorum F.	VII.-VIII.87; VII.88	2	8	Tf

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

FAMILIE Gattung Art	Fangzeit	Anzahl Männchen	Weibchen	Fangmethode
Atractotomus				
kolenatii FLOR.	VI.88	-	1	Tf
	VII.88	2	-	LF
magnicornis FALL.	VII.87; VII.-VIII.88	24	-	LF
Compsidolon				
salicellus H.S.	VIII.88	1	-	LF
Psallus				
falleni RT.	VI.-VII.87	2	1	LF
mollis MULS.	VII.87	-	1	Tf
Phylus				
melanocephalus L.	VII.-VIII.87	1	4	Tf
Placochilus				
seladonicus FALL.	VIII.87; VII.88	4	9	Tf
NABIDAE				
Nabicula				
limbata DAHLB.	VIII.-IX.87; VII.-VIII.88	*3	*24	Tf
Nabis				
pseudoferus REM.	X.87; VI., X.88	1	2	Tf
ferus L.	X.88	1	-	Tf
rugosus L.	V., VII., IX.-X.87; IV., VI.-VIII., X.88	*23	*32	Tf
ANTHOCORIDAE				
Anthocoris				
nemorum L.	V., VII.-VIII.87; IV.-VIII., X.88	*17	*45	Tf
	V.88	-	2	LF
Acompocoris				
alpinus RT.	V.88	-	1	Tf
Orius				
majusculus RT.	VI.88	-	2	Tf
minutus L.	VIII.87; VII.88	-	2	Tf
	VIII.88	1	-	LF
BERYTIDAE				
Berytinus				
minor H.S.	V.88	1	-	Tf
LYGAEIDAE				
Cymus				
aurescens DIST.	V., VII.-IX.87; V.-VIII.88	xxx	xxx	Tf
glandicolor HAHN	V., VII.-IX.87; V.-VIII.88	xxx	xxx	Tf
melanocephalus FB.	VII.87; VIII.88	1	1	Tf
Ischnodemus				
sabuleti FALL.	V., VII.-VIII.87; VIII., X.88	*12	*24	Tf
Gastrodes				
grossipes DG.	V.-VI., VIII.88	3	1	Tf

 ©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

FAMILIE Gattung Art	Fangzeit	Anzahl Männchen	Weibchen	Fangmethode
Scoloposthetus				
thomsoni RT.	V., VII.-VIII.87; VI.88	6	10	Tf
Pachybrachius				
fracticollis SCHILL.	V., VII.87; IV., VI., X.88	7	13	Tf
Stygnocoris				
rusticus FALL.	VII.87		1	BF
Peritrechus				
geniculatus HAHN	V.87	1	2	Tf
nubilus FALL.	IV.88	-	1	BF
COREIDAE				
Coreus				
marginatus L.	X.87 (+Larven VII.-IX.)	-	1	Tf
RHOPALIDAE				
Rhopalus				
subrufus GMEL.	V., IX.87; VI.88	4	1	Tf
SCUTELLERIDAE				
Eurygaster				
maura L.	VII.-Mitte VIII., IX.87; VIII., X.88	*16	*17	Tf
testudinaria GEOFFR.	VII.-X.87; VI.-VIII., X.88	*16	*16	Tf
PENTATOMIDAE				
Palomena				
prasina L.	IX.-X.87; X.88	8	2	Tf
Carpocoris				
fuscispinus BOH.	IX.87	-	3	Tf
purpureipennis DG.	VIII.87	-	1	Tf
Dolycoris				
baccarum L.	V., IX.87; VII.-VIII., IX.88	7	7	Tf
Pentatoma				
rufipes L.	VIII.87	8	-	LF
Picromerus				
bidens L.	VII.-VIII.88	2	2	Tf
Zicrona				
caerulea L.	VIII.87; VII.-VIII.88	6	1	Tf
ACANTHOSOMATIDAE				
Elasmostethus				
interstinctus L.	IX.87; VIII.88	1	3	LF

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

4. LITERATUR

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1981): Die Insektenfauna des Hochmoores Balmoos bei Hasle LU, Kanton Luzern. X. Heteroptera. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**5**: 83-85.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1982): Zur Insektenfauna der Umgebung der Vogelwarte Sempach, Kanton Luzern. XI. Heteroptera. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**8**: 83-86.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1987): Zur Insektenfauna von Rigi-Kulm, 1600-1797 m, Kanton Schwyz. VII. Heteroptera. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**17**: 21-24.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1988): Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. VI. Heteroptera. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**19**: 121-132.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1989a): Untersuchungen über die Fauna der Heteroptera (Wanzen) der Rigi. - Mitt. Naturf. Ges. Luzern, **30** (1988): 285-290.

GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1989b): Angaben zur Wanzenfauna der Zentralschweiz. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**22**: 107-116.

REZBANYAI-RESER, L. (1989): Zur Insektenfauna vom Vogelmoos (775 m) bei Neudorf, Kanton Luzern. I. Allgemeines. - Ent. Ber. Luzern, Nr.**22**: 1-20.

REZBANYAI, L. & HERGER, P. (1983): Fangergebnisse der Sammelexkursion der EGL am 14.8.1982 im Oberalpgebiet, Kanton Uri (Lepidoptera, Coleoptera, Trichoptera, Diptera-Nematocera, Hymenoptera, Saltatoria, Heteroptera). - Ent. Ber. Luzern, Nr.**9**: 122-126.

Adresse der Verfasserin:

Dr. Ursula GÖLLNER-SCHEIDING
Museum für Naturkunde
Bereich Zoologisches Museum
Invalidenstr. 43
D (O) - 1040 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Göllner-Scheiding Ursula

Artikel/Article: Zur Insektenfauna vom Vogelmoos (775 m) bei Neudorf, Kanton Luzern. 115-122